

# Newsletter

## für Mitglieder & Mitarbeiter

29.11.2024



Dr. med. Christian Klepzig  
Vorstandsmitglied  
Diabetologen Hessen eG

### In dieser Ausgabe

- 1 Ansprache Aufsichtsrat
- 2 Infos Diabetologie
- 3 Vorstellung Mitglied
- 4 News
- 5 Anstehende Ereignisse

### Berufspolitik Replik 2024

*Die Reformen im Rahmen des GSVG hätten in der ursprünglichen Fassung die Existenz von Diabetologischen Schwerpunktpraxen gefährdet.*

*Dank unserer sehr breiten Mitgliederbasis (ca. 95% aller DSPI) in Hessen wie auch unserem berufspolitisch breit aufgestellten und engagierten Vorstand, ist es uns gelungen, auf die Konsequenzen einer Umsetzung der ursprünglichen Form hinzuweisen und politische Entscheider überzeugen, die Versorgung unserer chronisch erkrankten Patienten auch weiterhin zu ermöglichen.*

### Ansprache Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein äußerst turbulentes Jahr geht zu Ende.

Auch wenn die letzten Pläne des Ministeriums Lauterbach zur Planung der ambulanten Versorgungsstrukturen jetzt mit dem Ausfall der „Ampel“ auf „Rot“ gestellt werden dürften, heißt das noch lange nicht, dass wir an Wachsamkeit und Streitbarkeit nachlassen dürfen.

**Blicken wir zurück:** Während die meisten im Diabetesbereich berufspolitisch Tätigen noch im Dornröschenschlaf schlummerten, waren Marcus Rothsching und mir der Sprengsatz, der da bereits in den ersten Entwürfen zum GVSG („Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz“) schlummerte, recht schnell klar.

Die nächste Frage, die sich stellte: Wie weiter? Start mit einer großen Öffentlichkeitsmobilisierung? Unterschriftensammlungen? Viel lautstarker Protest?

Wir haben uns zu diesem Zeitpunkt bewusst für ein stilles Vorgehen im Hintergrund entschieden. Neben dem „Aufwecken“ des BVND, haben wir umfangreiche Gespräche mit Krankenkassenvertretern und dem hessischen Hausärzterverband geführt, um dort erst einmal Sensibilität für die Problematik der „atypischen“ Hausärztinnen/Hausärzte zu wecken, zu denen die Mehrzahl von uns Diabetologen gehört.

Daneben haben wir parallel über unsere politischen Kontakte die Problematik der „atypischen“ Hausärztinnen/Hausärzte im gesundheitspolitischen Raum platziert. Hierbei haben wir - neben Gesprächen mit der hessischen Staatssekretärin im Gesundheitsministerium, Frau Dr. Optendrenk, auch ein Gespräch mit Herrn Prof. Franke, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, geführt.

Außerhalb dieser hochrangigen Kontakte auf Ministerialebene, haben wir in zahlreichen Video-Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten aus Hessen für unser Anliegen einer Beibehaltung von Quartals-/Chroniker- und Vorhaltepauschale geworben.

Durch diese zahlreichen Aktivitäten im politischen Raum haben Marcus Rothsching und ich gelernt, dass Zorn, Wut und Krawall zumindest über weite Strecken in der Politik keine Veränderungs-/Verbesserungsbereitschaft auslöst. Wir können uns zweifelsohne zugutehalten, dass unsere sachlich-nüchterne Darstellung der Auswirkungen des geplanten Gesetzes einen deutlich tieferen Eindruck hinterlassen hat, als es der Furor eines rotgesichtigen Wutbürgers getan hätte.

Auch darf der strategische Ansatz nicht vergessen werden, nämlich uns auf allen Ebenen als seriöser und ernsthafter Gesprächspartner für Politik und Krankenkassen zu präsentieren und zu etablieren.

Selbstverständlich ist unser Ziel nach wie vor einen Diabetesvertrag für Hessen zu erreichen, der unsere Strukturen stabil und berechenbar finanziert. Daran arbeiten wir auch weiterhin beständig. Aber Sie dürfen nicht vergessen, dass wir jeden Tag mit den großen Schlagzeilen der Weltpolitik konkurrieren. Und unseren Patientinnen/Patienten fehlt i.d.R. der Weitblick, um zu verstehen, in welchen strukturellen Schwierigkeiten die Diabetes-Schwerpunktpraxen in Hessen stecken.

Unsere Bitte an Sie alle ist: Unterstützen Sie weiterhin unsere Arbeit, indem Sie bei berufspolitischen Themen weiterhin Augen und Ohren offen halten.

Sie unterstützen uns auch, indem Sie ein Stück weit unserer Arbeit (ver-)trauen. Und keine Angst, wenn Krawall nötig wird, sind wir durchaus auch dazu bereit. Beim GVSG gab es in der Schublade auch dafür bereits entsprechende Planungen. Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und uns allen ein ruhigeres 2025.

Ihr / Euer Christian Klepzig, Rodgau

## Infos Diabetologie

**Accu-Chek Care** ist eine cloudbasierte Softwarelösung, die den Zugriff auf diabetesrelevante Daten ermöglicht und gleichzeitig hilft, diese zu analysieren und für die Diabetestherapie zu nutzen.



Ein **wichtiger Vorteil**: Mit Accu-Chek Care ist erstmals die Übertragung von Daten aus der mySugr App in Echtzeit auf eine Diabetes-Plattform möglich und Behandler-Teams können therapierelevante Daten auch aus der Ferne einsehen.

Darüber hinaus ist Accu-Chek Care notwendig, um die Daten aus der bald erhältlichen **Accu-Chek SmartGuide** CGM-Lösung einsehen zu können

Accu-Chek Care zeichnet sich durch eine **intuitive Benutzeroberfläche** aus. Außerdem helfen die grafischen, tabellarischen und statistischen Elemente dabei, einen schnellen visuellen **Überblick über alle relevanten Informationen zu erhalten und Entscheidungen abzuleiten**.

**Zeitersparnis** bringt auch der Bereich der Patientenverwaltung:

Dort werden alle Patient:innen und deren Status aufgelistet. So können Patient:innen, die möglicherweise Therapieanpassungen benötigen oder ein höheres Risiko haben, schnell identifiziert und priorisiert werden.

Die Kombination aus den Vorteilen der Plattform und dem Fachwissen des Diabetes-Teams, kann einen Beitrag zu einer personalisierten Diabetestherapie leisten und für eine bestmögliche Therapiesteuerung sorgen – sei es aus der Ferne oder im direkten Gespräch.



**Accu-Chek Guide** und **Accu-Chek Instant Teststreifen** gehören zur günstigsten Preisgruppe bei fast allen Krankenkassen.

Accu-Chek Instant Teststreifen sind zusätzlich im **Rabattvertrag** des VDEK (ausgenommen Barmer Ersatzkasse) und der AOK Hessen gelistet.



Roche Diabetes Care Deutschland GmbH  
Sandhofer Strasse 116, 68305 Mannheim

Für die dargestellten Inhalte ist der genannte Unternehmer verantwortlich.



**Nina Ickler**  
Diabetesberaterin in der  
Praxis Dr. Jan Schwandt, Lohfelden

## Vorstellung Diabetesberaterin

**Nina Ickler**

<b>heute</b>	Diabetesberaterin bei Dr. Schwandt, Lohfelden
<b>2007</b>	Diabetesberaterin DDG
<b>2003</b>	Diabetesassistentin DDG
<b>1998 - 2003</b>	Tätigkeit als Arzthelferin
<b>1995 - 1998</b>	Ausbildung als Arzthelferin

## News

### Akademie

In 2024 haben wir zahlreiche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, Formaten und Regionen in Hessen durchgeführt. Möglich wird dies durch die jeweils für die Themen und Referenten verantwortlichen Mitglieder und Diabetesberaterinnen, die jeweiligen Sponsoren wie auch guten Teilnehmerzahlen. So möchten wir uns an dieser Stelle nochmal bei allen Vorgenannten herzlich bedanken.

Die Programme für 2025 stehen bereits für das erste Halbjahr und zum Teil sogar darüber hinaus. Mit der nachfolgenden Tabelle möchten wir Sie über unsere nächsten Termine informieren. Wir würden uns freuen, wenn diese bereits jetzt Eingang in Ihre Terminkalender finden würden.

### Projekte

Nach über 4 Jahren Recherche, Verhandlungen und Testen haben wir es als erster in Deutschland geschafft, ein System zur Früherkennung Diabetischer Retinopathie mit Pilot-Teilnehmern in der Diabetologischen Schwerpunkt-Praxis zu etablieren und eine wirtschaftliche Perspektive aufzuzeigen. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an!

## Fortbildungsveranstaltungen

<b>Jugendstil Symposium Diabetes interdisziplinär + DMP</b> Greet Hotel, <b>Darmstadt</b>	<b>15.02.25</b> 08:45 Uhr
<b>Fortbildung Diabetesberater/innen</b> Martinshof, <b>Gießen</b>	<b>19.02.25</b> 15:30 Uhr
<b>Kardio-Diabetes Symposium</b> Bürgerhaus Kleinlinden, <b>Gießen</b>	<b>22.02.25</b> 09:00 Uhr
<b>Herkules Symposium Diabetes interdisziplinär + DMP</b> Tagungszentrum Haus der Kirche, <b>Kassel</b>	<b>15.03.25</b> 08:45 Uhr
<b>WundTag – Symposium Diabetischer Fuß</b> Greet Hotel, <b>Darmstadt</b>	<b>26.03.25</b> 13:15 Uhr
<b>Fortbildung Diabetesberater/innen</b> Dorint Hotel, <b>Wiesbaden</b>	<b>02.04.25</b> 15:30 Uhr
<b>Fortbildung Diabetesberater/innen</b> Morgensternhaus, <b>Fulda</b>	<b>23.04.25</b> 15:30 Uhr
<b>Workshop Insulinpumpe &amp; CGM</b> Martinshof, <b>Gießen</b>	<b>10.05.25</b> 09:30 Uhr
<b>Fortbildung Diabetesberater/innen</b> Kolpinghaus, <b>Bensheim</b>	<b>14.05.25</b> 14:30 Uhr
<b>Post ADA &amp; Generalversammlung</b> Kronenhof, <b>Bad Homburg</b>	<b>02.07.25</b> 16:30 Uhr



Administration  
[info@diabetologen-hessen.de](mailto:info@diabetologen-hessen.de)  
Tel: 06424 / 924 80 44

Sollten Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr nutzen wollen, so senden Sie uns einfach eine Nachricht an [info@diabetologen-hessen.de](mailto:info@diabetologen-hessen.de)

Alle Termine unter:  
<https://www.diabetologen-hessen.de/akademie>